

Pressemitteilung zur Studie „Meine Arbeit und ich – eine Hassliebe?!“

Berlin, 13. September 2011. Seite 1 von 3

Mitarbeiter, liebt eure Chefs!

Mit der Kraft des Herzens in goldene Zeiten

In Zeiten des Wandels, der Unsicherheit und Orientierungslosigkeit werden Menschen gesucht, die Kraft und Mut haben, Visionen umzusetzen und den Weg in die Zukunft zu gehen. Am besten gelingt das im Team. Doch die neueste Umfrage von *Goldene Zeiten Berlin, Kulturelle Unternehmensberatung*, enthüllt: Gesunde, kreative Teams in deutschen Unternehmen gibt es kaum. Die meisten Führungskräfte in Unternehmen sind zwar fachlich sehr kompetent, emotional und menschlich jedoch Gefangene ihrer eigenen Ängste. Sie isolieren sich in einem Geflecht aus falschen Annahmen, misslungener Kommunikation und nicht ausgelebter Emotionalität. Die Ängste der Führungskräfte vor Statusverlust, der eigenen Verletzbarkeit, Schwächeeingeständnissen und Zurückweisungen verhindern eine offene und ehrliche Kommunikation in Unternehmen und führen zu problematischen zwischenmenschlichen Beziehungen.

Unternehmensarbeit als Beziehungsmanagement

Die Strukturen unserer globalisierten Welt wandeln sich immer schneller, ebenso die Strukturen menschlichen Lebens. Die Menschen sind immer größerem Druck ausgesetzt, ein bestimmtes Selbstbild nach außen zu transportieren und mit hoher Komplexität umgehen zu können. Die Frage, die sich dabei stellt, lautet: Nach welchen Mechanismen funktionieren Beziehungen in der modernen Zeit? Eine dauerhafte konstruktive Beziehung erfordert eine hohe Kompetenz, sich mit sich selbst, mit anderen Menschen und der Umwelt (Mitwelt) auseinander zu setzen und mit verschiedenen sozialen Konstruktionen von Wirklichkeit umzugehen. Dabei ergeben sich spezifische Herausforderungen, die sowohl Chancen als auch Risiken bergen. Das Beziehungsmanagement in Unternehmen ist ein hartes Stück Arbeit. Für das Führen einer gesunden und kreativen Beziehung ist die richtige gefühlsmäßige Grundstimmung, bestehend aus Zuneigung, Respekt und Vertrauen, maßgebend. Dabei spielt vor allem der lebendige Austausch von Geben und Nehmen eine wichtige Rolle. Er fördert das Gefühl von Leichtigkeit in der Beziehung und ermöglicht das Gelingen einer dauerhaften Beziehung. Dabei muss in einem Unternehmen immer die Balance zwischen Freiheit und Autonomie, Bedürftigkeit und Unabhängigkeit, Hingabe und Kontrolle, Nähe und Distanz gehalten werden. Der Schritt in die Freiheit, zu unserer wahren Natur befreit von Vorstellungen, Konzepten und Überzeugungen und bietet einen grenzenlosen Raum für neue Wahlmöglichkeiten und Kreativität und ermöglicht eine neue, gemeinsame Gestaltung der gesunden Beziehung in Unternehmen. Bei der Ausbildung dieser harmonischen Beziehung gilt es vor allem, auf die Stimme des Herzens zu hören.

Lösungsansatz

Deswegen rät *Goldene Zeiten Berlin, Kulturelle Unternehmensberatung*, den Mitarbeitern deutscher Unternehmen: Übernehmen Sie die Initiative und lieben Sie Ihren Chef frei! Laden Sie ihn doch mal ganz unverbindlich zu Ihrem Teeplausch in die Mitarbeiterküche ein, fragen Sie, ob er Sie und Ihre Kollegen zum Mittagessen begleiten will oder fragen Sie nach seinem Befinden, wenn Sie zufällig an seinem Büro vorbei gehen. Lassen Sie ihn spüren, dass Sie hinter ihm stehen, ein offenes Ohr und Verständnis für ihn haben und schenken Sie ihm Aufmerksamkeit und Freundlichkeit.

Pressemitteilung zur Studie „Meine Arbeit und ich – eine Hassliebe?!“

Berlin, 13. September 2011. Seite 2 von 3

Oder wie wäre es mit einem „I love my Boss“-Sticker (auf der Website von Goldene Zeiten Berlin herunterzuladen).

Ihr Chef muss das Unternehmen und die Mitarbeiter führen, Verantwortung übernehmen und den Überblick behalten. Wenn Sie als Mitarbeiter erkennen, dass Ihr Chef nicht über seinen Schatten springen kann, dann antworten Sie nicht mit Krieg, sondern mit Liebe.

Führungsverhalten ist nicht zwangsläufig strukturbedingt. Nutzen Sie Ihre Kompetenz der emotionalen Führungskraft für ein gewaltfreies Kommunizieren, die Übernahme emotionaler Verantwortung und ein natürliches, gehirngerechtes Führungsverhalten im Sinne des neuen, wissenschaftlichen Führungsansatzes „Neuroleadership“. Denn das Gehirn bewertet seine Umwelt und Situationen über Emotionen, richtet seine Aufmerksamkeit danach und steuert das Verhalten.

Das Verständnis, mit dem Sie ihm begegnen, wird mit Offenheit und Dankbarkeit belohnt. Nutzen Sie deswegen Ihre Kraft, die Sie aus Ihrem Herzen schöpfen und setzen Sie Visionen um.

Schenken Sie Ihrem Unternehmen und Ihrem Chef Ihr Herz und nehmen Sie die Reise in die goldenen Zeiten eigenständig in Angriff!

Über die Umfrage „Meine Arbeit und ich – eine Hassliebe?!“

Goldene Zeiten Berlin, Kulturelle Unternehmensberatung, führt regelmäßig Umfragen zum Thema „Unternehmenskultur“ durch. Die aktuelle Studie gibt Auskunft über das Wohlbefinden und die Zufriedenheit am Arbeitsplatz in deutschen Unternehmen und zeigt Kritik, Probleme und Ängste auf. Dafür wurde eine qualitative Umfrage mit 100 zufällig ausgewählten Arbeitnehmern durchgeführt.

Studie und Bildmaterial

Die Studie sowie druckfähiges Bildmaterial (300 dpi) können im Newsroom von *Goldene Zeiten Berlin, Kulturelle Unternehmensberatung*, zur weiteren, zweckgebundenen Verwertung bezogen werden: <http://www.goldene-zeiten-berlin.de/wir/newsroom>

Über Goldene Zeiten Berlin. Kulturelle Unternehmensberatung

Goldene Zeiten Berlin ist eine der führenden, inhabergeführten kulturellen Unternehmensberatungen. Das interdisziplinäre und interkulturelle Team ist spezialisiert auf die Weiterentwicklung von Unternehmen zu GOLD+ Organisationen und die Revitalisierung von Unternehmenskulturen. Ziel ist die dynamisch-flexible Einheit von Verhalten, Kommunikation und der äußeren Erscheinung auf der Grundlage eines klaren Selbstverständnisses. Als strategischer Analyse-, Beratungs-, Realisations- und Feierpartner begleitet Goldene Zeiten Berlin vorrangig Unternehmen und Organisationen in Veränderungszeiten. Die Fokussierung auf die Gemeinschaft als schöpferischen Ausdruckraum des Menschen im Unternehmenskontext zeichnet ihren komplementären Unternehmensberatungsansatz aus.

Pressemitteilung zur Studie „Meine Arbeit und ich – eine Hassliebe?!“
Berlin, 13. September 2011. Seite 3 von 3

Weitere Informationen & Bildmaterial erhalten Sie bei:

Sven Schlebes . Geschäftsführender Gesellschafter. V.i.S.d.P.

Tel.: 030.48819440

E-Mail: s.schlebes@goldene-zeiten-berlin.de

Website: <http://www.goldene-zeiten-berlin.de>

Goldene Zeiten Berlin GmbH. Kulturelle Unternehmensberatung

Goethestraße 17. 10625 Berlin

Geschäftsführende Gesellschafter:

Franziska Karsten (M.A.). Melanie Läge (M.A.) Sven Schlebes (M.A.)

Amtsgericht Charlottenburg HRB 120661 B. Ust.-ID: DE 265675070